

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, den 27.11.2024, 17:32 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Ramona Engels SPD

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Willi Bündgens für RM Catarina dos Santos-
Wintz CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter für RM Marc Müller CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Eike Schaefer für Wilfried Spieß SPD

Herr Rene Trott SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Brigitte Kruber-Barlé CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Claudia Stürtz für Marion Sebbeße FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Lothar Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Herr Ulrich Gübgen BASIS

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Joachim Philipp AfD

Sachkundige Einwohner

Herr Hartmut Fröhlich Partnerschaftsverein
Eschweiler e.V.

Von der Verwaltung

Herr Andreas Balsliemke Verwaltung

Frau Brigitte Bauer

Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung

Herr Thomas Guß Verwaltung

Frau Silvia Hannemann Verwaltung

Herr Jan Schuster Verwaltung

Frau Petra Seeger Verwaltung

Schriftführer/in

Frau Nicóle Wilde

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz	vertreten durch Willi Bündgens	CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	vertreten durch Bernd Leuchter	CDU

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Wilfried Spieß	vertreten durch Eike Schäfer	SPD
---------------------	------------------------------	-----

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Frau Marion Sebbecke	vertreten durch Claudia Stürtz	FDP
----------------------	--------------------------------	-----

BEGEHUNG KIRSCHENHOF 16.30 Uhr bis 17.05 Uhr:

Um 16.30 Uhr begrüßte Herr Backes die anwesenden Ratsmitglieder und Mitarbeiter*innen der Verwaltung im Foyer des Kirschenhofs. Dort gab er einen Überblick über die Geschichte des Kirschenhofes (**„ANLAGE 1 zur Niederschrift“**). Danach folgte ein Rundgang durch den Kirschenhof.

Die Führung startete im Erdgeschoss und zuerst wurde der Raum des Eschweiler Geschichtsvereines besucht, welcher auch als Konferenzraum genutzt werden kann. Anschließend konnten die Anwesenden das Museum besichtigen. Im 1. OG wurden die Küche, der Saal, sowie das zukünftige Trauzimmer besichtigt.

Herr Backes verwies während der Führung auf Besonderheiten der Anlage wie zum Beispiele den restaurierten Schrank im Zimmer des Geschichtsvereines sowie das restaurierte Originalparkett im Flur des 1. Obergeschosses. Er erklärte, es sei versucht worden, so viel wie möglich zu erhalten, jedoch seien manche Schäden in Decken und Böden so gravierend gewesen, dass man an manchen Stellen nur komplett sanieren konnte.

Außerdem erklärte Herr Backes, dass im neu geschaffenen Saal eine maximale Kapazität von insgesamt 80 Personen aufgrund der Statik nicht überschritten werden darf.

Die anwesenden Kulturausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung wurden um 17.05 Uhr von Herrn Backes verabschiedet und begaben sich zurück ins Rathaus.

KULTURAUSSCHUSSSITZUNG:

Der Vorsitzende Herr Graff eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses um 17.32 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertreter sowie die Zuhörenden. Der Vorsitzende Herr Graff stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Kulturausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Vor Beginn der Sitzung erklärte die Erste Beigeordnete Frau Duikers, dass die Vorlage 300/24 in den nichtöffentlichen Teil verschoben wurde, da in der Vorlage bzw. der Kostenkalkulation die Honorare der Musiker ersichtlich seien. Über allgemeine Information zur Konzertplanung (Daten und Themen) werde Herr Graff in „Top 5: Anfragen und Mitteilungen“ berichten. Zudem erklärte der Vorsitzende Herr Graff vor Eintritt in die Tagesordnung, dass er dem Antrag der SPD nachkommen werde und zur Beschlussfassung zu Vorlage 300/24 den Raum verlassen werde, da er zum Vorstand der Städtischen Musikgesellschaft gehöre und somit befangen sei.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	186/21
2	Kunstaussstellung:	301/24
3	Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2025	305/24
4	Kenntnisgaben	
4.1	Jahresbericht 23/24 des Kulturmanagers Herrn Max Krieger	326/24
4.2	Bericht der Volkshochschule für das Jahr 2023 sowie aktuelle Situation 2024	306/24
4.3	Entwicklungspartnerschaft zwischen Eschweiler und Keta, Ghana	365/24
4.4	Städtepartnerschaften; hier: aktueller Bericht	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

6	Städtische Musikgesellschaft e.V.;	300/24
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

- 1 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern** **186/21**
- Es waren keine Ausschussmitglieder anwesend, die noch nicht eingeführt und verpflichtet worden sind.
- 2 Kunstaussstellung:** **301/24**
- Der im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführten Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e.V. sowie der Stadt Eschweiler wurde einstimmig zugestimmt.
- Herr RM Thoma erklärte, dass die pauschale Förderung von 2.045,- € jährlich für den Kunstverein eine „gute Sache“ sei, da Eschweiler viele gute Künstler habe und die Kunstszene Eschweilers somit gut aufgestellt sei.
- 3 Planung der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2025** **305/24**
- Herr Balsliemke stellte das vhs Programm 1. Halbjahr 2025 vor („**ANLAGE 2 zur Niederschrift**“). Er führte aus, dass das Hauptthema im kommenden Jahr „Future Skills – Zukunftsort vhs – Kompetenzen für morgen“ sei. Dieses Motto habe der Deutsche Volkshochschulverband bundesweit vereinbart. So könne man entsprechendes Werbematerial, das der DVV zur Verfügung stellt, nutzen.
- Herr Balsliemke erklärte im Rahmen seiner Präsentation, dass die am 18.11.2024 durchgeführte 1. Bildungsberatungs- und Beratungsmesse der Bildungsallianz Eschweiler – eine Initiative der Volkshochschule-, alle Teilnehmererwartungen übertroffen habe.
- Außerdem merkte er an, dass es einen Mangel an Lehrkräften in der vhs gäbe und man dringend neue Lehrkräfte suche.
- Nach Abschluss der Präsentation bedankte sich Herr RM Thoma für das große Engagement und die gute Arbeit in der vhs und erkundigte sich über die Förderung der vhs für 2025. Bund und

Land seien gefragt, die Mittel bereitzustellen, da die vhs eine Pflichtaufgabe der Kommune sei. Herr RM Thoma sicherte der vhs volle Unterstützung seitens der SPD Fraktion zu.

Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das Frühjahrssemester 2025 wurde einstimmig zugestimmt.

4 Kennnisgaben

4.1 Jahresbericht 23/24 des Kulturmanagers Herrn Max Krieger

326/24

Der Kulturmanager Herr Max Krieger verteilte vor seinem mündlichen Bericht die „**ANLAGE 3 sowie Anlage 4 zur Niederschrift**“.

Der Kulturmanager Herr Max Krieger verteilte vor seinem mündlichen Bericht die „**ANLAGE 3 sowie Anlage 4 zur Niederschrift**“.

Herr Krieger erläuterte seinen Jahresbericht und ging hier insbesondere auf folgende Punkte ein:

EMF:

Das EMF 2024 habe zum ersten Mal wieder kostenlos für die Zuschauer stattgefunden und in den Vorprogrammen hätten lokale Bands wie zum Beispiel Bohei gespielt.

Das EMF wäre sehr gut besucht gewesen, leider sei der 2. Tag im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“ gefallen, doch 500 Zuschauer hätten dem Regen getrotzt und zur Musik von Jamaram getanzt.

Sonntags habe das Symphonie Orchester gespielt und dieses sei durch die Ballettaufführung der Tänzerinnen von Kerstin Bartz begleitet worden. Zu diesem Anlass seien alle Sitzplätze besetzt gewesen und viele Zuschauer hätten dem Auftritt nur im Stehen folgen können.

Während des EMF sei für „die Jugend im Karneval“ gesammelt worden und es wäre eine Summe von 10.000,- € angestrebt gewesen. Aufgrund des Regens am 2. Tag sei die Summe leider nicht erreicht worden, so dass Herr Krieger den fehlenden Betrag aus eigener Tasche gespendet habe und das Geld zur „Nachwuchs-Förderung im Eschweiler Karneval“ an das Eschweiler Karnevalskomitee und die Sammlergruppe der Eschweiler Scharwache überreicht werden konnte.

ArtOpen:

Herr Krieger merkte an, dass er jetzt das EMF sowie die ArtOpen auch über TikTok und Instagram bewerbe.

Die ArtOpen sei ebenfalls gut besucht gewesen – die Ausstellungen seien in 2 Tagen von ca. 200 Zuschauern besucht worden. Herr Krieger stellte fest, dass die ArtOpen verdeutlicht habe, dass eine vitale Eschweiler Kunstszene existiere und es viele gute Künstler in Eschweiler gebe.

Herr RM Thoma bedankte sich bei Herrn Krieger für seinen unermüdlichen Einsatz und stellte fest, dass „back to the roots – EMF alle Tage kostenlos“ der richtige Weg sei.

Herr Vorsitzender Graff bedankte sich ebenfalls bei Herrn Krieger für sein großes Engagement.

Der als Anlage beigefügte Jahresbericht des Kulturmanagers wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Hannemann stelle den „Bericht der Volkshochschule 2023“ vor (**„ANLAGE 5 zur Niederschrift“**).

Frau Hannemann führte aus, dass es von 2022 auf 2023 eine Steigerung der Belegungen gegeben habe, jedoch das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht sei. Die Ertragsentwicklung der letzten 7 Jahre zeige, dass die Gesamterträge 2023 auf dem höchsten Stand lägen, wobei die Teilnehmenden-Entgelte noch nicht das Niveau vor Corona erreicht hätten. Dies konnte durch die sehr hohen Einnahmen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für die Durchführung von Integrations- und Berufssprachkurse sowie die hohen Einnahmen durch sonstige Förderprojekte ausgeglichen werden.

Trotz einer Gesamtkostensteigerung in den letzten 7 Jahren läge der städtische Kostenanteil 2023 bei 25 % und habe sich somit in den letzten 7 Jahren kaum verändert. Vor 12 Jahren betrug der städtische Kostenanteil bereits fast 39 %.

Frau Hannemann merkte an, dass der Aufwand im Bereich Fördermittelbeantragung und Abrechnung im weiter zunähme und mehr Personal und Zeit binde.

Herr RM Bündgens merkte an, dass es zu viele Vorschriften gäbe und stetig neue dazu kämen. Es sollten Kosten eingespart werden, doch durch die umfangreichere Bürokratie käme es eher zu einem Kostenanstieg.

Die Erste Beigeordnete Frau Duikers wies daraufhin, dass der Vortrag nicht als vorgezogene Haushaltsberatung zu verstehen sei. Vielmehr befinde sich die VHS – wie alle städtischen Dienststellen – im finanziellen Rahmen des Doppelhaushaltes 24/25. Es sei nur wichtig, frühzeitig auf mögliche Entwicklungen hinzuweisen. Bzgl. des Hinweises zum Bürokratieabbau generell teilte sie die Auffassung, dass auf Bundes- und Landesebene häufig Gesetze und Verordnungen erlassen würden, die es der Kommune schwer machen würden, unbürokratisch zu handeln. Z. B. im gesamten Bereich der Fördermittelabwicklung.

Herr RM Bündgens bestätigte, dass sich seine Anmerkungen nicht auf die Stadt Eschweiler, sondern auf den übergeordneten Rahmen bezogen haben.

Herr RM Thoma stellte fest, dass die Kommunen die Fehler des Landes und Bundes ausbaden müssten. Man würde sich mit einem Appell an die Mitglieder der SPD im Landtag wenden. Wenn Fördermittel bei der vhs fehlen, würde dies zu einem Politikverdruss führen und die Ehrenamtler müssten dann wieder einmal die Lage retten. Man dürfe aber nicht vergessen, dass nur das gezahlt werden könne, was im Haushalt veranschlagt sei.

Der Sachverhalt aus Vorlage 306/24 wurde zur Kenntnis genommen.

4.3 Entwicklungspartnerschaft zwischen Eschweiler und Keta, Ghana

Herr Schuster stellte die Entwicklungspartnerschaft zwischen Eschweiler und Keta/ Ghana vor. Anhand einer Bilderpräsentation (**„ANLAGE 6 zur Niederschrift“**) gab Herr Schuster Einblicke in die Arbeit und das Leben in Keta sowie den Stand der Entwicklungspartnerschaft.

Zuerst erklärte er, wo sich Keta befindet und verwies auf die problematische Lage der Stadt zwischen Lagune und Meer. Aufgrund dieser Lage komme es immer wieder zu Küstenerosionen und Überschwemmungen. Die Stadt plane die Versenkung von Steinblöcken im Meer zum Schutze der Küste, jedoch würden hierfür hohe Kredite benötigt.

Des Weiteren ging Herr Schuster in seiner Bildreportage auf die Schulpartnerschaften ein und präsentierte Fotos der letzten Entsendungen.

Zum Abschluss gab Herr Schuster noch einen Ausblick auf das neue Energieprojekt in Keta: Es werden Pavillons mit Solarpanelen aufgestellt, in denen man sitzen und gleichzeitig beispielsweise sein Handy laden könne.

Herr RM Thoma bedankte sich bei Herrn Schuster für die Präsentation und seinen humanitären Einsatz in Keta.

Frau Duikers bedankte sich ebenfalls bei Herrn Schuster für seinen Einsatz und stellte fest, dass es in der heutigen Zeit wichtig sei, den Schüler*innen über diese Schulpartnerschaften Themen wie Klimawandel und Umweltschutz am praktischen Beispiel nahezubringen. In Keta sähen die Schüler*innen aus Eschweiler in der Realität die dramatischen Folgen des Wandels.

Herr Schuster erklärte, dass die Schulpartnerschaften über das Bundesentwicklungsministerium gefördert würden.

Der Sachverhalt in Vorlage 365/24 wurde zur Kenntnis genommen.

4.4 Städtepartnerschaften; hier: aktueller Bericht

Frau Seeger verlas stellvertretend für Herrn Costantini, als jetzt für Städtepartnerschaften zuständiger Amtsleiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement, den aktuellen Städtepartnerschaftsbericht:

1. Städtepartnerschaftsjubiläen mit Wattlelos (50 Jahre) und Reigate and Banstead (40 Jahre)

Wie in der Sitzung der AG Städtepartnerschaften beschlossen, finden zurzeit die Abstimmungen zu den Feierlichkeiten der Städtepartnerschaftsjubiläen mit Wattlelos (50 Jahre) und Reigate and Banstead (40 Jahre) statt.

Die vorläufigen und gemeinsam zwischen der Stadt Eschweiler und dem Partnerschaftsverein Eschweiler e.V. (PAV) laufenden Planungen sehen folgendes -vorläufiges- Programm für das Festwochenende vor:

Zeitraum Donnerstag, 19.06.-Sonntag, 22.06.2025

Donnerstag, 19.06.2025

Eintreffen der Gäste aus den Partnerstätten Wattlelos, Reigate and Banstead und Sulzbach-Rosenberg sowie Kennenlernen und Abendessen

Freitag, 20.06.2025

Besuch von Aachen mit verschiedenen Programmpunkten

Samstag, 21.06.2025

Ökumenischer Gottesdienst und anschließend Festakt im Ratsaal für geladene Gäste
Abends: Besuch des 2. Eschweiler Weinfestes in der Uferstraße (beim Weinfest sollen auch die Städtepartnerschaftsjubiläen eine Rolle spielen; hier befindet man sich in Abstimmung)

Sonntag, 22.06.2025

Besuch des Kirschenhofes, Imbiss und Rückfahrt der Gäste

2. Delegationsbesuch der Bürgermeisterin in Reigate and Banstead

Seitens der Stadt Reigate and Banstead und des dortigen Partnerschaftskomitees wurden Bürgermeisterin Nadine Leonhardt sowie der Leiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und bürgerschaftliches Engagement, René Costantini, zu einer zweitägigen Delegationsreise vom 03.-04.10.2024 nach Reigate and Banstead eingeladen.

Im Rahmen dieses Besuches kam es unter anderem zu dienstlichen Austauschgesprächen zwischen dem Leader of the Council, Richard Biggs (Verwaltungsleiter), dem Bürgermeister Eddy Humphreys sowie Verantwortlichen verschiedener Fachämter (Wirtschaft, Kommunikation).

Im Rahmen dieser Arbeitsgespräche wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf interkommunaler Ebene andiskutiert. Beide Kommunen vertreten auch hierbei den Wunsch, die Städtepartnerschaft im Rahmen eines bürgerlichen Austausches weiter zu stärken und auch im schulischen Bereich (Austausch der Grundschulen) wiederzubeleben.

3. Sitzung der AG Städtepartnerschaften

Bei fortgeschrittener Planung in Hinblick auf die Städtepartnerschaftsjubiläen wird die AG im Frühjahr tagen.

Der Bericht wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

5 Anfragen und Mitteilungen

Unter Top 5 „Anfragen und Mitteilungen“ übergab der Vorsitzende Herr Graff das Wort an die neue Kulturförderin Frau Brigitte Bauer, um sich den Ausschussmitgliedern vorzustellen.

Frau Bauer erklärte, dass sie seit Mitte Oktober in Amt für Schule, Sport und Kultur für den Bereich Kulturförderung zuständig sei. Als Kulturpädagogin habe sie 2 Herzen in ihrer Brust: Soziales und Kultur – und in ihrer Position bei der Stadt Eschweiler könne sie beides verbinden.

Aktuell lerne Frau Bauer alle Akteure im Bereich Kunst und Kultur kennen. Ihr sei zudem bewusst, dass auch der Karneval als Brauchtumspflege in Eschweiler eine wichtige Rolle spiele. Wichtige Schwerpunkte ihrer Tätigkeit seien neben der Unterstützung der Kulturtakteur*innen vor Ort, die Stärkung der kulturellen Bildung und die Akquise von Fördermitteln.

Herr RM Bündgens dankte im Namen der CDU Fraktion Frau Bauer für ihre begeisternden Ausführungen.

Herr Thoma stellte fest, dass die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt habe, dass ein kulturelles Leitbild erstellt werden solle und die Kulturförderrichtlinien angepasst werden müssten. Herr RM erkundigte sich, ob es hierzu bereits einen Zeitplan gäbe.

Frau Bauer teilte mit, dass sie sich in diesem Thema gerade einarbeite. So habe sich bei der Akademie in Remscheid für ein Qualifizierungs- und Austauschformat beworben, welches von Februar bis Mai 25 laufen werde und die Grundlagen zur Erstellung eines kulturellen Leitbildes vermittele.

Frau Duikers wies daraufhin, dass Frau Bauer erst kürzlich ihre neue Stelle angetreten hat und gerade noch bei der Projektkonzeption sei. Sie schlug vor, dass Frau Bauer im nächsten Kulturausschuss am 08.05.2025 den Zeitplan zur Erstellung eines kulturellen Leitbildes vorstellt. Herr RM Thoma dankte für diesen Vorschlag und freut sich auf den Prozess.

Zum Abschluss sprach Herr RM Bündgens Frau Bauer volle Unterstützung seitens der CDU-Fraktion zu.

Nach der Vorstellung von Frau Bauer ging Herr Graff auf die Konzertplanung der Städtischen Musikgesellschaft ein:

Am 21.12.2024 sei das Weihnachtskonzert in der Peter und Paul Kirche geplant. Für das Jahr 2025 plane man die Aufführung der „Eroica“ von L.v. Beethoven.

Da die Aufführung der Konzerte mit hohen Kosten verbunden sei, würden Sponsoren gesucht.

Herr Vorsitzender Graff erklärte, dass beim Weihnachtskonzert 2024 Spenden für die Tafel gesammelt würden. Außerdem regte Herr Graff an, dass das Weihnachtskonzert „in Memoriam“ für den verstorbenen ehemaligen Dirigenten Herrn Berretz aufgeführt werden solle.

Abschließend übergab Herr Graff für den Top 6 Städtische Musikgesellschaft (nicht öffentlich) zur Beschlussfassung den Vorsitz an Herrn RM Thoma und verließ den Sitzungsraum zur Abstimmung.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass der Vorsitzende Herr Graff die Sitzung um 19.31 Uhr beendete.